



„Allianz für die Bolmke“ fordert:

Dauerhafter Bestandsschutz für die Bolmke!
Bebauungsplan Hom 266 zurücknehmen!

Landschaftsschutzgebiet Bolmke wiederherstellen!

Bolmke-Newsletter #06

23. Mai 2019: Demo vor dem Rathaus



Vor der Ratssitzung vom 23.5.2019 fanden sich ca. 60 Menschen vor dem Rathaus zu einer Demo für die Bolmke ein. Was wollten sie dort?

Zur Erinnerung noch mal eine kurze Chronologie der Ereignisse:

Am **8.2.2019** meldeten die **Ruhr Nachrichten**:

- die Verwaltung lehnt das Reiterzentrum in der Bolmke ab
- der Reiterverein akzeptiert diese Entscheidung

Damit ist die unmittelbare Bedrohung der Bolmke abgewendet, ein großer Erfolg.

Am **27.2.2019** stellte die Allianz für die Bolmke einen **Antrag an die Bezirksvertretung Hombruch**, die Fläche neben dem Schultenhof als Landschaftsschutzgebiet wieder herzustellen und dauerhaft vor jeglicher Bebauung zu schützen.

Am **19.3.2019** beschließt die **BV Hombruch einstimmig** den folgenden **Antrag**

- (1) Im Landschaftsplan wird die Fläche nördlich der Stockumer Straße und westlich des Schulthenhofes als Landschaftsschutzgebiet mit dem Entwicklungsziel 1 „Erhaltung“ festgesetzt.
- (2) Der Bebauungsplan Hom 266 „Sport- und Freizeiteinrichtungen Renninghausen“ wird aufgehoben.
- (3) Der Flächennutzungsplan wird dahingehend geändert, dass dort eine „Fläche für die Landwirtschaft“ dargestellt wird.
- (4) Die Fläche wird dauerhaft mit der Zweckbindung ökologische Landwirtschaft verpachtet.

an den Rat der Stadt.

Auf der **Ratssitzung vom 23.5.2019** sollte dieser Antrag beraten und abgestimmt werden. Es herrschte die allgemeine Zuversicht, dass der Rat diesem Antrag zustimmen würde. Doch **kurz zuvor** hatte sich **Oberbürgermeister Sierau** in einem Brief an alle Ratsmitglieder gewandt und die **Ablehnung dieses Antrags** empfohlen.

Und damit sind wir wieder bei der kleinen Demo vor dem Rathaus, zu der die Allianz für die Bolmke ganz kurzfristig aufgerufen hat. Umso schöner, dass trotzdem noch so viele Menschen gekommen sind, um ihr Anliegen noch einmal deutlich zum Ausdruck zu bringen. Der Rat der Stadt hat dann aber den **Antrag der BV Hombruch** nicht beraten, sondern **an den Ausschuss für Umwelt, und Stadtgestaltung und Wohnen (AUSW) verwiesen**. Der soll am **26.06.2019** tagen.

Der aktuelle Stand der Dinge

ist der, dass die endgültige Entscheidung über den Antrag der Allianz für die Bolmke und der Bezirksvertretung Hombruch erst einmal vertagt ist. Es bleiben also noch vier Wochen, um diesem Antrag den nötigen Rückenwind zu verschaffen. **Dazu ist eine zweite Unterschriftensammlung notwendig.**

Die erste Petition

hat sich gegen den Bau eines Reiterzentrums gerichtet und war erfolgreich.

Die zweite Petition

hat die Unterstützung des Antrags an den Rat der Stadt und damit die langfristige Sicherung der Bolmke als Landschaftsschutzgebiet zum Ziel. Sie muss erst noch erfolgreich werden.

Deshalb

bitten wir noch einmal alle, denen die Bolmke am Herzen liegt, auch diejenigen, die schon die erste Petition unterstützt haben, sich nun ein weiteres Mal für die Bolmke stark zu machen und auch die zweite Petition zu unterstützen.

Über diesen Link kommen Sie zur Petition:

<https://www.openpetition.de/petition/online/landschaftsschutzgebiet-fuer-die-bolmke-festsetzen>

QR-Code
zur Petition:



Unterschriftlisten für diese Forderungen liegen auch in Papierform vor. Im Anhang zu dieser Mail finden sie eine entsprechende PDF-Datei.



„Allianz für die Bolmke“ fordert:

**Keine Bebauung in der Bolmke!
Dauerhafter Bestandsschutz!**

**Landschaftsschutzgebiet
Bolmke wiederherstellen!**



Zur ökologischen Wertigkeit dieser Fläche



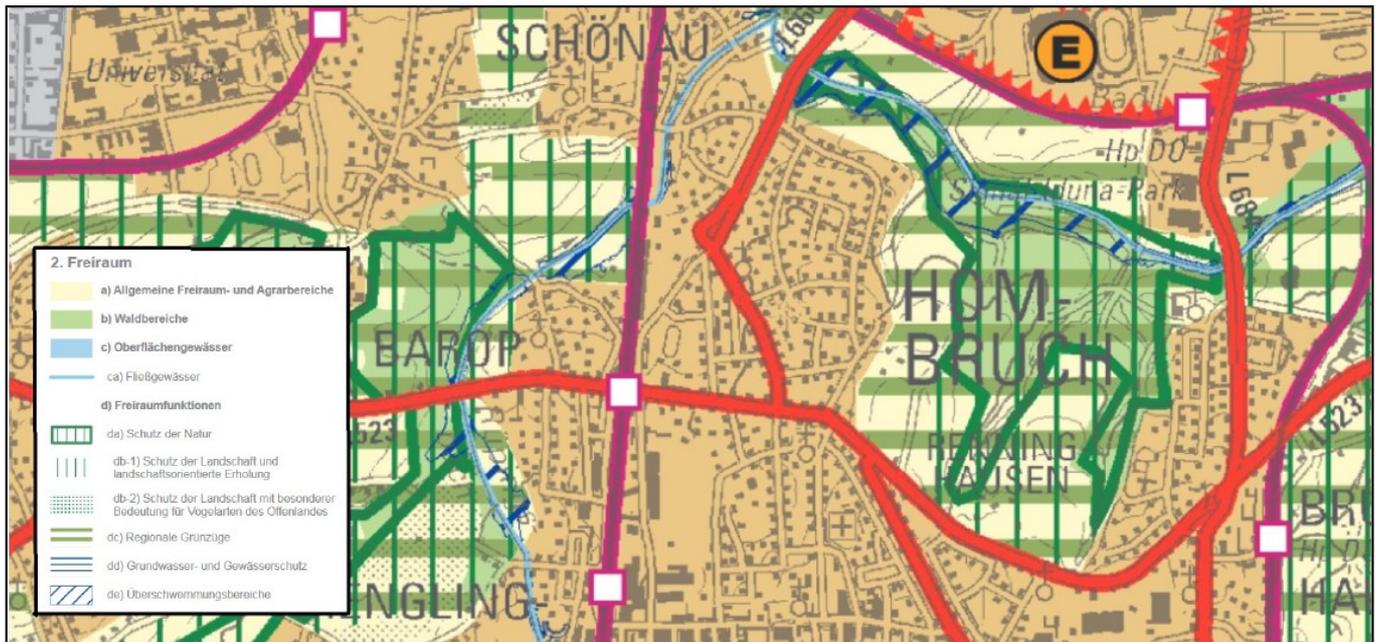
Copyright: Dieter Menne

An unseren guten Argumenten für den Erhalt dieser Fläche hat sich nichts geändert, denn sie werden durch die Bewertungen des neuen Regionalplans Ruhr in allen Punkten voll bestätigt.

Dieser Regionalplan ist für die Kommunen zwar nicht bindend, aber er hebt die überregionale Bedeutung städtischer Flächen heraus. Trotz des groben Maßstabs der Karten ist die Bolmke mit ihren charakteristischen Umrissen jeweils gut zu erkennen. Die Bewertungen des

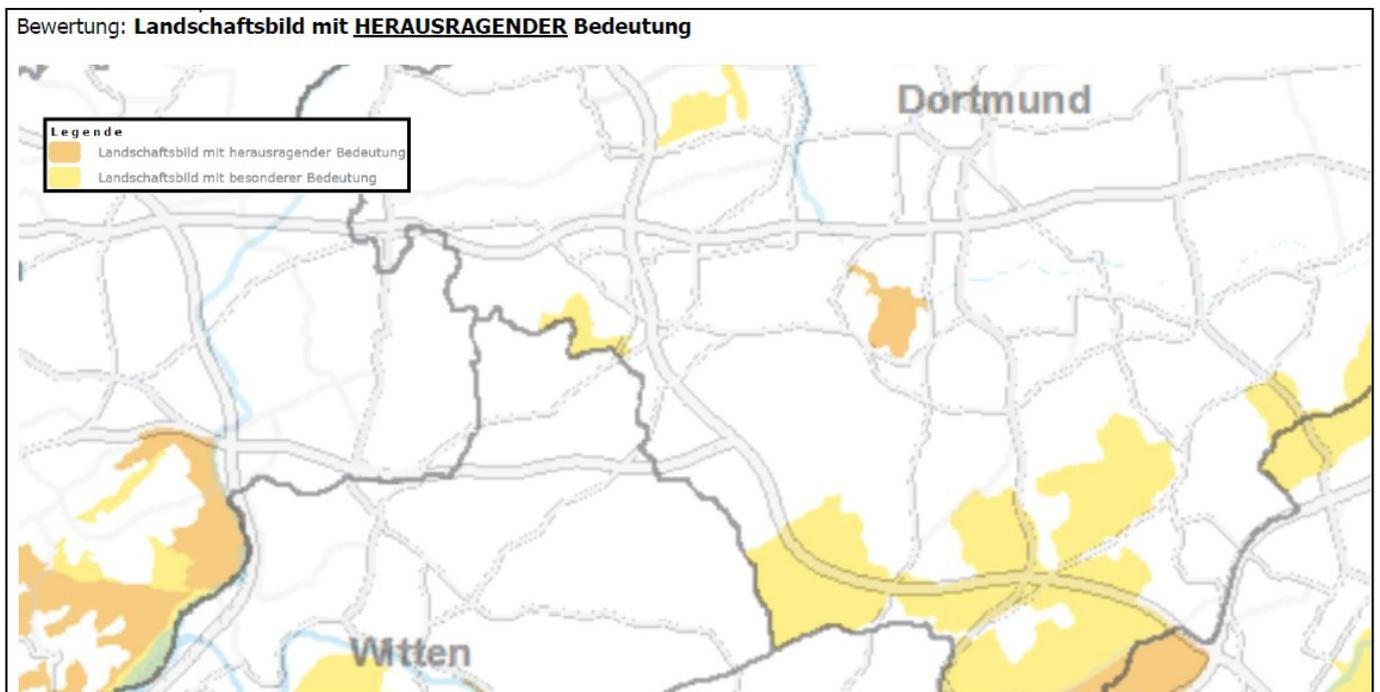
Regionalplans können somit problemlos der Bolmke zugeordnet werden. Deshalb wollen wir diese noch einmal kurz darstellen.

1. Landschaftsschutzgebiet



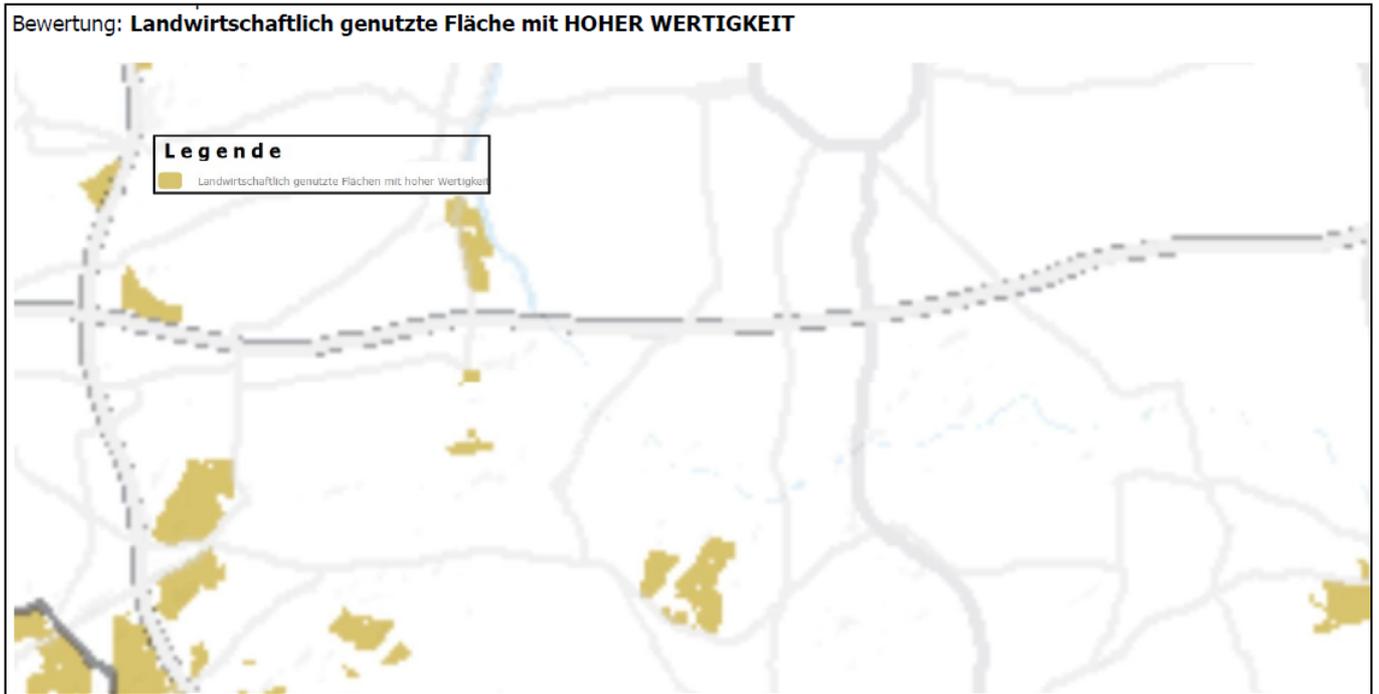
Der Regionalplan Ruhr weist die senkrecht schraffierten Flächen des Schultenhofs bis hin zur rot markierten Stockumer Straße als Landschaftsschutzgebiet aus. Dem ist nichts hinzufügen. Der Rat der Stadt sollte sich diese Bewertung ebenfalls zu eigen machen.

2. Landschaftsbild



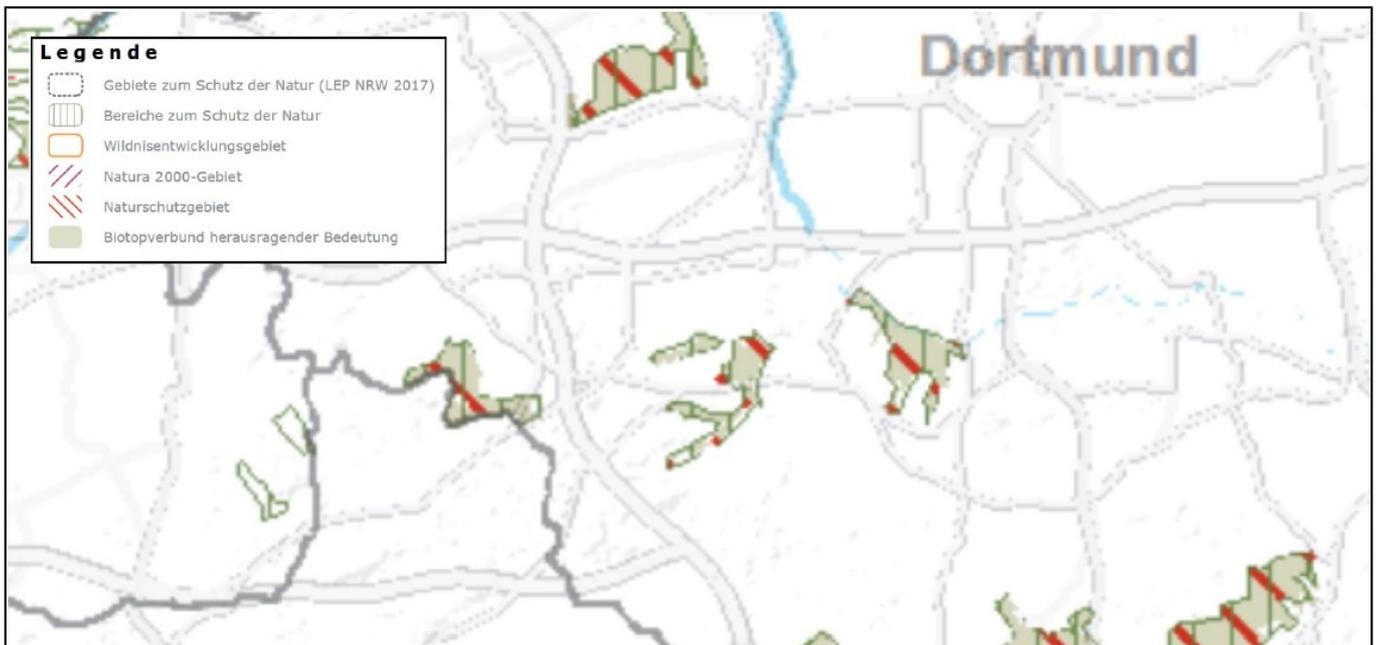
Im gesamten innenstadtnahen Bereich gibt es vom Landschaftsbild her keine vergleichbare Fläche. Dies ist nur zu erhalten, wenn die Fläche von jeder Bebauung frei bleibt.

3. Landwirtschaftliche Nutzfläche



Diese Karte zeigt die landwirtschaftlich genutzten Flächen des Schultenhofes nördlich der Stockumer Straße und weist ihnen eine hohe Wertigkeit zu.

4. Biotopverbund von herausragender Bedeutung

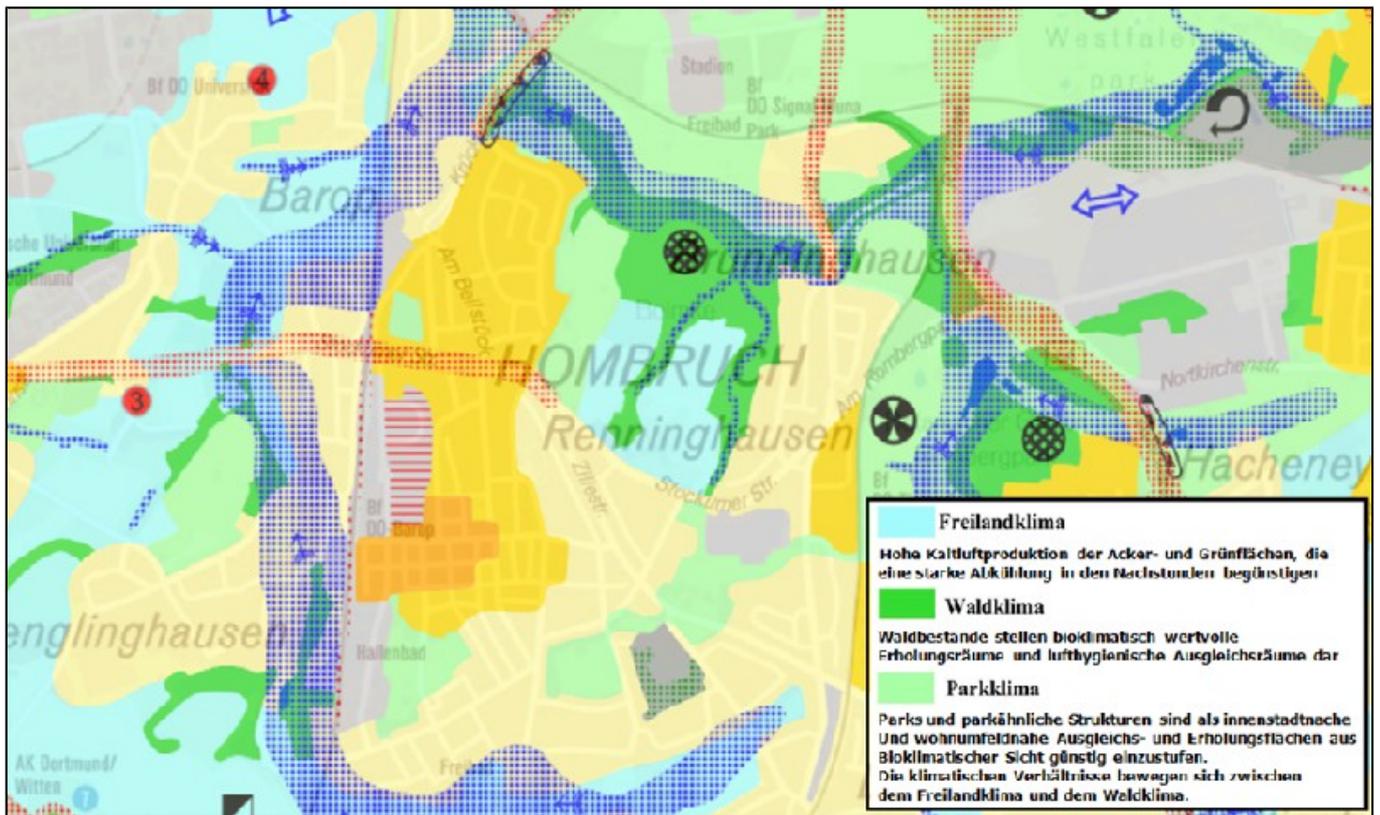


Der fünfte und letzte Punkt erscheint uns in Zeiten des Klimawandels besonders wichtig zu sein, das Stadtklima. Auch hier kommt der Regionalplan zu einer klaren Bewertung.

Der Klimaschutz fängt in Dortmund an

5. Freilandklima:

hohe Kaltluftproduktion der Acker- und Grünflächen, die eine starke Abkühlung in den Nachtstunden begünstigen



Die Bedeutung dieser Fläche für das Klima der Stadt kann nur erhalten werden, wenn sie von jeglicher Bebauung frei bleibt.

Anmerkung zu den Europawahlen



Gerade die Dortmunder Ergebnisse der Europawahl zeigen sehr deutlich, dass die Menschen zwischen Wahlkampfplakaten und Wirklichkeit sehr gut unterscheiden können. Wer also Klimaschutz für Europa fordert, muss in Dortmund entsprechend handeln. Wir appellieren von hier aus noch einmal an alle Mitglieder des Rats der Stadt Dortmund, ihre Verantwortung für den Klimaschutz vor Ort wahrzunehmen. **Die Kommunalwahlen im Herbst 2020 sind nicht mehr ganz so weit entfernt.**

Anmerkung zu einem seltsamen Verhältnis - der Reiterverein und die Verwaltung der Stadt Dortmund

Die Allianz für die Bolmke hat mehrfach klargestellt, dass es bei ihren Aktivitäten darum geht, eine ökologisch hochwertige Fläche vor jeglicher Bebauung zu schützen und ihren ursprünglichen Status als Landschaftsschutzgebiet wiederherzustellen. Um den Dortmunder Reiterverein geht es nur insofern, als seine Pläne den Bestand der Bolmke gefährden. Und da bringt er sich allen früheren Beteuerungen zum Trotz immer wieder aufs Neue ins Spiel.

- 2001** der Reiterverein will in die Bolmke
2003 die Stadt lehnt ab. Obwohl der Reiterverein genau weiss, dass sein Pachtvertrag mit der Westfalenhalle ausläuft, unternimmt er 15 Jahre nichts. Es ist völlig klar: der Reiterverein will in die Bolmke und sonst nichts.
- 2018** der Reiterverein meldet erneut Ansprüche an den Standort Bolmke an, die Verwaltung sucht nach geeigneten Standorten und schlägt den Meyerhof in Löttringhausen vor. Der Reiterverein lehnt ab (er will ja in die Bolmke). Die Allianz für die Bolmke wird aktiv und sammelt 3.500 Unterschriften
- 2019** die Verwaltung lehnt die Bolmke als Standort ab, der Reiterverein lenkt ein (siehe oben)
- und nun?** Oberbürgermeister Sierau empfiehlt, die Wiederherstellung der Bolmke als Landschaftsschutzgebiet abzulehnen, und zwar mit der Begründung:
„Das Verfahren des an der Strobellee liegenden Dortmunder Reitervereins ist noch nicht abgeschlossen. Auch wenn die Fläche nördlich der Stockumer Str. aus Zeitgründen für eine kurzfristige Verlagerung nicht in Betracht kommt, soll eine mittel- bis langfristige Nutzungsoption hierfür offenbleiben.“

Was soll das? Die Stadt ist ihrer Pflicht nachgekommen und hat dem Reiterverein einen gut geeigneten Standort vorgeschlagen. Der Verein hat abgelehnt, alles Weitere ist jetzt seine Angelegenheit. Die Stadt ist raus aus der Nummer, sollte man meinen. Warum also kommen die Verwaltung und der Oberbürgermeister der zehntgrößten Stadt Deutschlands einem kleinen Dortmunder Verein schon wieder so extrem großzügig entgegen? Dafür muss es schon sehr spezielle Gründe geben, die allmählich zu einem Problem der Glaubwürdigkeit werden können.

Liebe Freundinnen und Freunde der Bolmke!
Unterstützen Sie bitte die Online-Petition (Link siehe oben) und leiten Sie den Newsletter an Freunde und Bekannte weiter.

Ihre Allianz für die Bolmke.